

Datum: 25. Mai 2021

Thema: Durch den Hl. Geist mit dem Himmel verbunden

Texte: Johannes 14 & 16

Predigt: Markus Mosimann

Einleitung

Das ist für mich wie der Himmel auf Erden! Welche Vorstellung liegt dieser Aussage zugrunde? Es bereitet uns einige Mühe, eine Vorstellung von Gottes himmlischer Welt zu haben. Es handelt sich dabei weniger um einen physischen Ort als vielmehr um einen „Raum“, der von Vollkommenheit, Ewigkeit, Herrlichkeit usw. ausgefüllt und geprägt ist. Somit könnte man sagen, dass die Erwähnung des Himmels eine für uns unvorstellbare göttliche Qualität beschreibt, die mit nichts verglichen werden kann. In der Offenbarung gibt es viele Versuche, mit menschlichen Worten die „himmlische Wirklichkeit“ zu beschreiben: Es wird sein wie.....

Wie die Skizze auf der Rückseite zeigt, sind wir durch den Glauben an Jesus Christus an allem beteiligt. Mit Christus gekreuzigt gestorben und begraben, Römer 6,3-5

Mit Christus auferstanden, Kol 2,12-13

Joh. 11, 25 Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt

1. Wir sind schon im Himmel

Am Höhepunkt seiner Karriere, nach der Auferstehung, verabschiedet sich Jesus in den Himmel. Jesus hat allen bewiesen, dass er sogar den Tod überwindet. Seine Gegner kamen in Erklärungsnotstand. Die Jünger, die Nachfolger von Jesus, waren im Hoch. Nach anfänglicher Skepsis mussten sie sich nun plötzlich auch nicht mehr verstecken. Alle konnten nun sehen, dass ihr Meister es allen gezeigt hat und von den Toten auferstanden ist. Ihre Begeisterung und ihr Entschluss, diesem Jesus nachzufolgen, war nicht nur heisse Luft.

Trotzdem entscheidet sich Jesus, diese Welt hinter sich zu lassen, und in den Himmel zurückzukehren. Jetzt wo es am schönsten ist, nimmt Jesus den Abgang. Warum?

Joh. 14,2 Jesus sagt: im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten.

Nachdem Jesus uns als seine Nachfolger an seinem Tod und Auferstehung beteiligt hat,

macht er nun „seine Heimat“ auch zu der unsrigen Heimat.

Denn er hat uns Mitauferweckt und Mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus, vgl. Epheser 1,3 & 2,6

Die Himmelfahrt von Jesus eröffnet uns den Zugang in die himmlische Welt. Jesus macht uns bereits jetzt zu Beteiligten des Himmels. An anderer Stelle steht, dass wir in dieser Welt Fremdlinge und dafür nun Bürger des Himmels sind. **Phil 3,20: Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel.**

Anregung: Gestalten wir manchmal unser Leben in dieser Weise, als gäbe es ausserhalb dieser Welt nichts mehr?

2. Wir leben mit himmlischem Anschluss

Das finden die Nachfolger von Jesus nicht cool, dass sich ihr Idol und Vorbild verabschiedet. Es ist verständlich, dass sie sich vehement zur Wehr setzen. *Andreas Loos sagt: Himmelfahrt von Jesus ist die göttliche Art aufzuhören, etwas zu beenden damit was Neues Raum gewinnt.*

Jesus geht nicht einfach, er hat eine bessere Nachfolgeregelung.

Joh. 16,7 Es ist besser für euch, wenn ich gehe. Sonst käme der Helfer (Paraklaet) nicht, der an meiner Stelle für euch da sein wird.

Jesus sagt damit nicht, auf ihn könne man verzichten. Er kann wegtreten, damit etwas Besseres antreten kann.

Wir mögen Aufhören als Abstieg empfinden. Bei Jesus ist aufhören nicht Ab- sondern Aufstieg. Er hat bei seinem Handeln nicht sich, sondern uns und unsere Zukunft im Blick.

Joh. 14,16 Dann werde ich den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt.

Joh. 14,23 wir beide (Vater & Sohn) werden zu ihm kommen und für immer bei ihm bleiben.

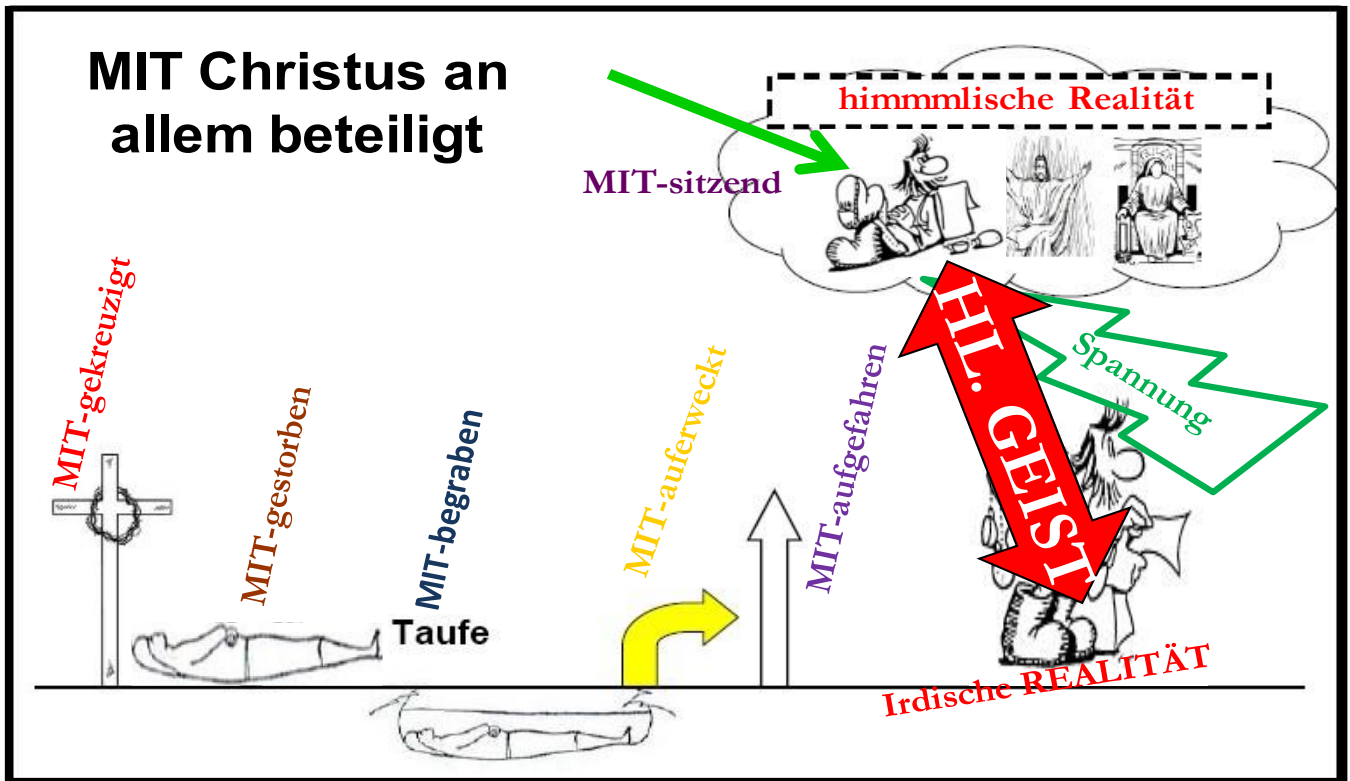
Jesus macht mit seinem Abgang den für uns besseren Weg für den Heiligen Geist frei. Der Auferstandene, lebendige Jesus mutet uns seine Abwesenheit zu, damit wir im Heiligen Geist die noch bessere Anwesenheit von Gott erfahren.

Jesus wusste es: Es kann noch besser werden.

3. Wie im Himmel so auf Erden

Noch während sie wie gebannt zum Himmel schauten und Jesus nachblickten, standen auf einmal zwei Männer in weissen Kleider bei ihnen und sagten: was steht ihr hier und starrt nach oben. Apg.1,10.11

MIT Christus an allem beteiligt



Ereignisse, die wir nicht wahrhaben wollen, lassen uns konsterniert und starr zurück. Plötzlich bleibt nur noch das Erlebte aus der Vergangenheit. Was tun wir mit einem Idol einem Vorbild aus der Vergangenheit? Verehren, Anhimmeln. Es gibt ein Anhimmeln, ein Verehren, welches lahmlegt. Man träumt dem Vergangenen hinterher. Man nährt die Meinung: Früher war alles besser. Dabei geht der Blick in die Zukunft verloren.

Jesus ging nicht in den Himmel damit wir ihn anhimmeln oder in guter Erinnerung behalten und den besseren Zeiten mit ihm nachtrauern.

Jesus ging damit es für uns BESSER wird, damit wir nicht GOTT-LOS, ohne Gott zurückbleiben. Er will uns durch den Heiligen Geist, in Bewegung setzen und durch uns den Himmel auf die Erde bringen. Dies beten wir im Gebet, Vater unser: **Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.**

Und wer bitte ist auf der Erde für die himmlische Umsetzung verantwortlich? DU und ICH, durch die Anleitung des Heiligen Geistes.

Joh, 14,26 Der Heilige Geist, den euch der Vater an meiner Stelle als Helfer senden wird, er wird euch alles erklären und euch an das erinnern, was ich (Jesus) gesagt habe.

Jesus konnte sagen: **Joh. 14,12 Ich sage euch die Wahrheit. Wer an mich glaubt, wird die gleichen Taten vollbringen wie ich.**

Joh.14,23 wer mich liebt, orientiert sein Leben und Handeln an dem was ich gesagt habe.

Was wir TUN und wie wir unser Leben gestalten soll dem himmlischen Qualitätsmerkmal entsprechen.

Der Heilige Geist ist wie der Vater und der Sohn eine göttliche Person. Wenn wir mit ihm in Beziehung sind, wird dies himmlische Spuren hinterlassen. So entscheide ich immer wieder neu, mich dem Einflussbereich des Heiligen Geistes auszusetzen.

Bei dem Heiligen Geist fragen wir nach, wie ein Leben und Handeln vom Himmel inspiriert aussieht. Von ihm lassen wir uns inspirieren, wie wir mit zwischenmenschlichen Konflikten umgehen können.

Wir wollen den Heiligen Geist, den himmlischen Experten konsultieren, wenn es um Fragen geht wie:

Versuchung, Umgang mit Sünde, Versöhnung, Frieden stiften, Leid aushalten usw.

Fragen für die Vertiefung

- Was ist für dich der Himmel auf Erden?
- Worin, wodurch wird sichtbar, dass du MIT Christus an allem beteiligt bist?
- Welche Bedeutung hat die Himmelfahrt Jesu für meine Jesusnachfolge?
- Wie kann ich erkennen, ob mein Leben dem himmlischen Qualitätsmerkmal entspricht?
- Wie pflege ich die Beziehung zum Heiligen Geist?
- Wie können wir die Stimme des heiligen Geistes im Stimmengewirr anderer Stimmen heraushören.
- Was hilft dir, den Heiligen Geist zu hören, zu verstehen und richtig zu interpretieren?